



## Film

CINEMA LOCALITÀ

**Cinema Sala** Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione

CINEMA LOCALITÀ

**Cinema Sala** Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione

CINEMA LOCALITÀ

**Cinema Sala** Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione

CINEMA LOCALITÀ

**Cinema Sala** Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione

CINEMA LOCALITÀ

**Cinema Sala** Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione

CINEMA LOCALITÀ

**Cinema Sala** Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione

CINEMA LOCALITÀ

**Cinema Sala** Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione

CINEMA LOCALITÀ

**Cinema Sala** Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione

CINEMA LOCALITÀ

**Cinema Sala** Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione

CINEMA LOCALITÀ

**Cinema Sala** Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione

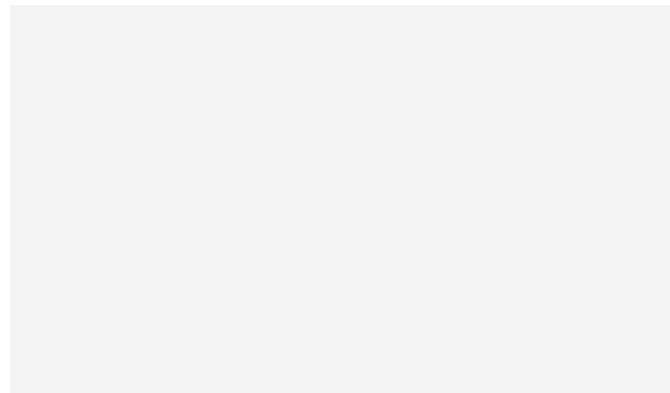
CINEMA LOCALITÀ

**Cinema Sala** Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione

CINEMA LOCALITÀ

**Cinema Sala** Cinema descrizione**Cinema film**Cinema descrizione

## Kino

**Wo das Glück (nicht) liegt****Architettura della felicità** erzählt die Geschichte von Campiones Casino

Campione ist das Casino. Das Casino Campione. So fühlt es sich an. Doch Gefühle sind historisch gesehen nicht immer korrekt. Der besondere Status der vom Kanton Tessin umgebenen italienischen Exklave geht auf das Jahr 777 und den langobardischen Herrscher Toto von Campione zurück. Damals war von einer Spielhölle noch nicht die Rede. Ganz im Gegenteil. Der blaublütige Langobarde vermachte das Gebiet dem Himmel – weltlicher ausgedrückt: dem Kloster Sant' Ambrogio von Mailand. Danach dauerte es mehr als tausend Jahre, bis das erste Casino eröffnet wurde. 1917, mitten im Ersten Weltkrieg, war es dann so weit. Der Traum vom schnellen Glück war jedoch schnell ausgeträumt. Bereits zwei Jahre später kam das Aus. 1933 wurde ein zweiter, erfolgreicherer Versuch gestartet. Das damalige herrschaftlich anmutende Gebäude wurde 2007 durch das aktuelle "angstmachende Ungeheuer" – wie es einer der im Film *Architettura della felicità* zu Wort kommenden Einwohner Campiones beschreibt – ersetzt. Das überdimensionierte Bauwerk stammt aus der Feder von Stararchitekt Mario Botta. Um die berühmt-berüchtigte Spielbank, die nach einer dreieinhalbjährigen, konkursbedingten Zwangspause 2022 wiedereröffnet wurde, dreht sich die 79-minütige, italienischsprachige Dokumentation der Regisseure Michele Cirigliano und Anton von Bredow. Es ist, für heutige Verhältnisse, ein unspektakulärer Film. Keine schnellen, schwindelerregenden Szenenwechsel, keine gewagten Schnitte, keine abstrakten Kunstgriffe. *Architettura della felicità* lebt – und zwar sehr gut – von der Redebereitschaft und dem teils verklärten Erinnerungsvermögen der Campioneser. Nach und nach und dank der meist ehrlichen, nüchternen Betrachtungen der Befragten tun sich die Abgründe einer unmoralischen, geldversessenen Gesellschaft auf. Er könne verstehen, sagt der Pfarrer etwa, dass wirtschaftlicher Wohlstand zu einem würdigen Leben dazugehöre. Es gebe allerdings zweierlei Arten von Arbeit. Die eine lasse den Menschen reifen, die andere verrohen. Das erfolgsversprechende Ziel von Spielbankbetreibern ist so einfach wie unmoralisch: Durch Verlierer reich zu werden. Denn die meisten Kunden verlocken ihr Geld an den Spieltischen. Oft viel. Manchmal alles. Neben dem Benennen dunkler, mafioser Strukturen kommt liches, menschliches Wohlwollen nicht zu kurz. Beispielsweise wenn die Ziege Lisa und ihr pflanzenaffiner Herr durch das 1'800-Seelen-Dorf ziehen. Während er leerstehende Kübel und Beete bepflanzt, verzichtet sie gütigerweise aufs Fressen der bunten Köstlichkeiten. "Diese Gemeinde hat mir viel gegeben", erklärt er sein Handeln, "nun gebe ich ihr etwas zurück." Es ist wie immer: Wo Menschen sind, gibt es Licht und Schatten, Wahrhaftigkeit und Betrug, Genügsamkeit und Gier. Campione könnte überall sein. Eine durchaus sehenswerte Dokumentation.

**Architettura della felicità, italienischsprachige Filmpremieren im Tessin unter Anwesenheit der Regisseure Michele Cirigliano und Anton von Bredow am Fr, 19. September, um 20.00 Uhr im Cinema Otello in Ascona und am Sa, 20. September, um 18.00 Uhr im Cinema Iride in Lugano, sonstige Vorführungen siehe nebenstehende Agenda.**

**In Zusammenarbeit mit der Vinca Film GmbH verlost die Tessiner Zeitung 2 x 2 Eintrittskarten für die Film Premiere am 19. September um 20.00 Uhr im Cinema Otello in Ascona. Es genügt, schnellstmöglich eine E-Mail an [agenda@tessinerzeitung.ch](mailto:agenda@tessinerzeitung.ch) mit Angabe des Namens zu schreiben. Benachrichtigt werden ausschliesslich die Gewinner.** bs

Die Angaben der Kinoagenda sind ohne Gewähr. Sie werden von aussen geliefert.

Cinema film

Cinema descrizione

CINEMA LOCALITÀ

**Cinema Sala** Cinema descrizione

Cinema film

Cinema descrizione

Cinema film

Cinema descrizione

CINEMA LOCALITÀ

**Cinema Sala** Cinema descrizione

Cinema film

Cinema descrizione

## Wettbewerb der Woche

?????????

Gewinnen Sie zwei Übernachtungen für zwei Personen im traumhaften ?????

Einfach auf [www.TicinoWeekend.ch/wettbewerb](http://www.TicinoWeekend.ch/wettbewerb) klicken und mitmachen

Dieses Angebot gilt bis Sonntag, XX.OX.2025. Ab Montag, XX.OX.2025, finden Sie einen neuen Wettbewerb!

**TICINO**  
weekend

